Viesvadener Canbla

Shalter-halle geoffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abends, Pofridedfonto: Grantfurt a. BR. Rr. 7405.

Böchentlich a

12 Ausgaben.

"Togbletthaus" Nr. 6550-53. The morgans bis 6 like abends, auther Soundags. Politheatents: Frankfurt a. Mr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaden: Mt. 1.40 monatilch, Mt. 4.50 vierteilschrlich durch den Berlag Langgal'e 21, ohne Beingerlohn, Mt. 5,25 vierteilschrich durch alle deutschen Bostanitalten, aus-schliehlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem einigegen; in Miesbaden die Zweigitell. Bismardring 19, sowie die Ausgadestellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die doctigen Aus gadestellen und in den denachdarten Landorten und im Abeingam die deiressenden Tagdiart-Träger.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apoftelfirche 7, 1. Fernsprecher: Mmt Lugow 6202 und 6203.

Samstag, 30. August 1919.

Abend: Ausgabe.

Nr. 300. - 67. Jahrgang.

Befanntmadjung

betreffe Rudgabe von Jagbwaffen, Baffen aus Sammlungen fowie Rechtwaffen.

Die nodiftebend bezeichneten Boffen merben gurudgegeben: 1. Weifen zu rechtmäßigem Gebrouch.

a) on Folftuter und gelbhüter, b) on Privetpersonen, jedoch nur an solche, welche bie Grlaubnis gur Jogo, die vorher einzuhalen ist, erhalben haben.

2. Waffen aus Commlungen und Fechtwaffen: an ihre rechtmäßigen Gigentümer.

Erlanbnisfdeine.

Jagberlaubnisscheine find bei der Polizei zu beontragen, eie die Antroge zu sommeln hat idie beim herrn Administrateur de Wiesbaden-Ville fich befindlichen Gesuche werden ihr

ued gupefentt). Samtliche Gefuche find mit ber Stellungnahme ber Bolizei (befürn ortend ober abgelehnt) an den Administra-teur du Cercle de Wiesbaden-Ville weiterzureichen. Der Administrateur misst die Entscheidung.

Ausführungsbeitimmungen.

Die Rödgebe der Baffen erfolgt durch den Herrn Lt. Colonel Commandant le Territoire. Die Jagderlaubnis-Colonel Commandant le Territoire. Die Jagderlaubnissideine werden ihm von der Administration übergeben. Bon Kersonen, die seinen Jegderlautnissidein erhalten, und von splichen, die Bassen nicht wieder zurückerlangen, werden die Jagdnaffen zurückerlangen, werden die Jagdnaffen zurückerlangen, werden die Jagdnaffen zurückerlangen, werden die Angdnaffen zur Wiedererkennung der Bassen,
die Polizei dut dem Gerrn Lt. Colonel Commandant le Territoire tie nötigen Leute:
a. zur Wiedererkennung der Bassen,
die Perstätlichen Die Beisungen betress Heftsichung der Tage an denen die Kückache, die sich unter Aberwachung eines Offiziers vollzieht, erfolgen soll, erhalt die Bolizei direct een Serrn Lt. Colonel Commandant le Territoire.
A. Die Pelizei hat unter Beihilse von zwei Bücksenmachen der Stodt, die von der Stadtverwaltung zu bezeichnen sind, für die Wiederersenung der Bassen und deren Ansache enrweder nech Vamen der Eigentimer in allegen.
Zie bat die Logdwaffen von denen and Sammlungen und Rechterwassen abzusondern.

Bechiermaffen abgufondern.

B Sie bot en die Eigentümer der Woffen rechtzeitig und nach einem kestimmten Plan Borlodungen eroeben zu lassen und die Wassen aledann gegen Quittung auszuhändigen.

Untrage.

Alle Antroge von Privaten über Baffen (Nagberl unbnis-icheine ausgenommen) find an den herrn Lt. Colonel Commandant le Territoire zu richten.

Benadriditigung.

Ter Magistrat wird beouftrogt, vorstehende Magnahmen zur Kenninis der Bevöllerung bringen zu wollen.

Signé: Toussan. L'Administrateur du Cercle de Wiesbaden-Ville.

Marmierende Gerüchte.

mz. Mains, 30. Aug. Eine große Angahl tenbengibfer und irriger Mitteilungen fellen die Behauptung auf, daß die Anhänger der Aheinischen Republik einen E ewalf, it eich vor bereiteten und zu diesem Zwed Bassen und mächtige Aftiensmittel zusammentrigen. Die französischen Wilitärbehörden, die bereit sind, die Ordnung gegenüber allen und gegen alle aufrechtzuerhalten, haben diesbezüglich eine genane Untersuch ung angestellt und sessezüglich eine genane Untersuch dung angestellt und sessezüglich eine genane Antersuch dung angestellt und sessezüglich eine genane Knieft sich un eine Rampagne, die bestimmt ist, die öffentliche Meinnung zu alarmieren und sie ergen die Rheinische Republik einzunehmen, deren wachsender Ersolg ihne Gegner zum Gebrauch unehrenhafter Mittel führt. Erfolg ihre Begner gum Gebrauch unehrenhafter Mittel führt. Die Fortsehung biefer Rampagne wirb ftrenge Strafen gegen biejenigen hervorrufen, bie fich gu Berbreitern biefer Gerüchte machen. Gs ift ungulössig, so bie Bevollerung gn alarmieren.

Die Attiviften am Riederthein.

wz. Berlin, 80, Aug. Die Rolner Altibiften Saben einer Beitungemelbung gufolge ihre Tätigfeit jest an ben Rieber. bein verlegt In Dunden . Blabbach fund eine Berthein verlegt In Munchen . Glabbach fand eine Ber-fammlung von Angangern gur Errichtung eines theinischen freihacres fiott. In Cleve fprach ber Borfipende ber Kolner Aftwisten, Dr. Muller.

Die Rüdtehr der Ariegsgefangenen! Eine Note des Oberften Rates.

mz. Bersaises, 29. Aug. Der Oberste Rat der Malierten veröffentlicht solgende Rote: Um so rasch wie möglich die durch den Krieg verursachten Leiben zu misdern, haben die alliierten und assailerten Mächte beschlossen, den Zeitpunkt des Intrastretens des Friedensvertrages mit Dentschland, soweit er den Rückransport der deutschen Kriegsgesangenen betrifft, vorzu datieren. Die Borbereitungen zum Rücktransport werden sofort beginnen, und zwar durch eine interalliierte Kommission, der ein deutscher Bereitreter angegliedert werden soll, sobald der Bertrag in Krast getreten ist. Die allierten und assaiierten Restierungen weisen aber ausdrücklich darauf bin, das Rictungen weifen aber ausbrudlich barauf bin. bag

bicfe mobiwollende Saltung, von ber die deutiden Gol: baten so großen Borteil haben, nur dana von Dauer sein wird, wenn die deutsche Regierung und das deutsiche Bolt alle ihnen obliegende Berpflichtungen

mz. Berlin, 29 Aug. Kon zuständiger Stelle mird zu dem Beschluß des Obersten Rates, betr. die Kriegssgesangenen, erkärt: Die Nachricht, daß seht end lich der von uns allen so sehr er sehn te erste Schritt zur Freilassung unserer kriegsgesangenen Brüder getan werden soll, wird in ganz Deutschland freud ig begrüßt werden. Es ist jedoch lediglich der erste Schritt. Die Kriegsgesangenen werden nicht, wie man aus der in einem Berliner Blatt erschienenen Meldung viels in einem Berliner Blatt erichienenen Dielbung viel-leicht entnehmen tonnte, fofort entlaffen werden. Das geht schon aus der weniger erfreulichen Bestimmung des Obersten Rates hervor, das der deutsche Bertreter an den Berhandlungen der Borbereitungskommission erst teilnehmen soll, wenn der Friedensvertrag in Kraft getreten ist. Aber die Tatsache, daß diese interalliierte Rommiffion, beren Einschung von ber beutsichen Delegation immer wieder aufs bringenbste geforbert wurde, jest endlich zusammentritt und sofort mit den Borbereitungen des Rücktransports beginnt, gibt uns die Hoffnung, daß die Borarbeiten so ich nell ge-fördert werden, daß die Entlassungen un mittelbar nach bem Infrafttreten bes Friedensvertrages beginnen follen. Unfere Delegation in Berfailles wird auch weiter nach Kraften bemuht lein, die Freilassung noch niehr zu beichleunigen.

Das deutsche Bolt lann diese Bemühungen um bals dige Erlösung seiner Brüder am besten dadurch unterstüßen, daß es in wahrer Erkanntnis seiner ureigensten Interessen an dem baldigen Miederaufban ber beutiden Produttionstätigfeit mitarbeitet und baburch bem Deutichen Reiche bie Gelegenheit jur Erfüllung feiner Berpflichtungen gibt.

Die Berantwortung ber beutichen Arbeiter.

mz. Berlin, 30. Aug. Zu der Rote über die Freislassung der beutschen Kriegsgesangenen schreibt das "Berl. Tageblatt" u. a.: Wie die Entente ausdrücklich erfärt, sollen die Rücktransporte nur dann von Dauer sein, wenn das deutsche Bolt alle ihm obliegenden Berpflichtungen ersüllt. Darunter dürste die Entente vor ollem die Lieferung der uns ausgegebenen Kohlenmensgen und die Bereisstellung deutscher Arbeiter für den Mischeraussan der aerstätzten Schiefe Araustreiche und Mieberausban der zerstörten Gebiete Frankreichs und Belgiens verstehen. An den deurschen Arbeitern wird es also in er ster Linie liegen, ob sie ihren kriegspefangenen Brüdern durch neue Streifs oder durch rassiden Beseiten oder ob sie durch Bereitmissigsfeit ju ernfter, ununterbrochener Arbeit bie unfäglichen Beiben ber Gefangenen beenben wollen. Sie haben

mz. Paris, 29. Aug. Das "Journal" glandt zu wissen, das die Alliierten sich aus humanitären Grünsten entschlien haben, mit der Heinststage der deutsichen Krieosgefangenen bald mig alicht zu wichen Krieosgefangenen bald mig alicht zu beginschen des Martistetien des Nerschen nen, spätestens aber nach der Ratisitation des Berssoiser Bertrages. Immerbin würde die Aussührung bieser Mahnahme von der Aussührung der deutschersseits eingegangenen Berpflichtungen abhängen.

Gine neue Rote Clemenceaus.

Baris, 29. Mug. Clemenceau hat gestern morgen Baron v. Lersner eine versite gelte Rote zugestellt. Es ist dieses das er ite Mal, daß Clemenceau
mit der deutschen Delegation durch Bermittlung der Militärbehörden im Trianonpalast verkehrt. Man nimmt an, daß diese Note, deren Inhalt unbekannt ist, fich auf militarifde Gragen bezieht.

Fortfegung der frangofifden Rammerdebatte.

rnz. Berfailles, 29. Aug. Die Kammer fehte gestern die Beratung über die Katifizierung des Friedensbertrages mit Deutschland fort. Die Anssprache wird heute fortgeseht. Als eiter Medner wird nachmittags Maurice Barrés zu Borte

Gine neue beutiche Rote an die Friedensfonfereng.

nz. Karis, 29. Aug. Gerr v. Beröner hotte am Donners-tagnachmittag ter Friedenstonferenz eine lange Rote über-reicht. Die technischen Beträte Bester, Japtain. Due und Schuler find noch Berlin abgereist. Am Nachmittag fand im Triunen-Bolaft eine Konserenz über die Tronsportsfrage statt, au der die englischen technischen Beiräte teilnahmen.

Der amerifanifche Genat und der Schantunavertrag.

mz Wafhington, 29. Aug. Das Breffebureau Radio mel-dei, der Abänderungsantrag tegüglich Schantungs sei für die Wehrheit des Senats unannehmbar. Der Antrag würde im Senat abgelehnt merben, wenn ber Genat Gelegenheit batte.

fofort dorüber edzicklimmen.
mr. Weihington, 26. Aug. Laut Breffeburenu Radio ist der amerikanische Cosandte in Ch i na Dr Meinisch von seinem P. sen zu zu chgetreten, wie verloutet, wegen der Holtung

bes Brafibenten Bilfon in ber Schantungfrage Bleinich batte China die Unterftühung der Bereinigten Staaten als Gegen-leiftung für die dinefische Striegserfarung gugejagt.

Der öfterreichifche Friedensvertrag.

mz Berfaiffes, 29. Aug. Laut "Comme Libre" wird ber mz Berfaises, 29. Aug. Laut "Comme Libre" wird der differreichischen Delegation der endgültige Friedensbertrag in dieser Wohe könnten alle nach ftrittigen Fragen gelößt werden. Die Ernnbiäde, auf denen der Friedensvertrag ausgebaut fei, würden nicht geändert. Deutschensvertrag ausgebaut fei, würden nicht geändert. Deutschensvertrag ausgebaut fei, würden nicht geändert. Deutschefterreich als Erbe der Habsbirgsichen Monarchie bleibe für den Arfeg verantwortlich, müsse also auch alle Berantwortlichkeiten tragen. Bezüglich der Vortrigdschild würden ollerdings wichtige Konzessionen gemacht. Auch folle der Biedergutmochungskommission ein gröberer Spielraum gelaffen werben, als ursprünglich vorgeseben war

Tichecifche Ropfpramien für deutsche Patrioten.

mz. Wien, 29. Aug. Die "Neue Freie Breffe" beröffent-licht eine Mitteilung der hilfsbereinigung für Deutsch-Gub-tohmen, wenach die tichechiften Beilitärbeborben in Gubtölmen für die Verhaftung Klements, des Vertreters des Löhmer Waldgaves auf der Friedenskonferenz, einen Kopf. preis den 2000 Aronen ausgesetzt haben. Eine Liste aller Verfönlichfelten, die sich sonst für des Schiff i des deutschen Kopf eine Präme von 10 000 Aronen ausgesetzt und für jeden Kopf eine Präme von 10 000 Aronen ausgesetzt worden. Das deutschöfterreichische Austratige Amt sei ersucht worden, dei der Entente gegen diese flagrante Viller. bei der Entente gegen diese flagrante Viller. rechtsverletzung zu protestieren und beim Ministerium Tuzar einzuschreiten. Tujar einzuschreiten.

Freilaffung deutscher Internierter in Chile.

ma. Berlin, 30. Aug. Sout "Boffifder Beitung" hat bis dilenische Regierung bie Internierten Des beutichen Rriegsichiffes "Dresben" und des deutschen Seglers "Sonabler" Freiheit gefeht.

Die Lage in Oberichlefien.

Reue Banbenangriffe.

mz. Breslau, 29. Aug. Das Generalfemmande best Armeeforde melbet: Debrfache Banbenang iffe auf bie Relblager bon Eichenau murben abgewiesen. Sonft war bie Front ruhig.

Unruhen in Oppeln.

mz. Oppein, 26. Aug. dier sam es gestern und heute zu großen Zusammenrottungen der Bevölserung, welche die Herchsebung der Bevölserung, welche die Herchsebung der Bereise für Wirtichoftsartisel sonderte. Vereits am Donnerstag kurmte die Menge die Stände der Obst. und Gemöschändler, besonders der Großbindler. Leute vormittag sehten sich die Zusammenrottungen in großem Mehe fert. Die Wenge dreng in die größeren Gekänste der Arzeise, Lebensmittele, Besteidungs- und Amarettenbiande ein. Die Waren wurden weit unter dem bisherien Breise versauft Ein Teil der Geschäfte wurde geplündert. Die meisten Eiselägte sind seute geschosen Die Ausschweitungen nebmen ihren Fortgang.

Die meisten Geldaste jund beute gesausigen Die Euspielen tungen nebmen ihren Forigang. mz. Oppeln, 29 Aug. Zusammenrottungen führten zum Einschreiten des Militärs, das die Nuhe und Erdnung wieder-heriselte Au größeren Zusammenstöben wischen Militär und Bevelkerung sam es nicht. Das Militär besehte die Daupt-spraßen der Stadt und einzelne öffentliche Gebäube.

Bur Cinnahme von Obeffa.

mz. Amsterdam, 29. Aug. Die englischen Blätter vom 27. August brucen ein von der Agentur Bereieß Preis über-mitteltes telfcewist ihes Kommuniqué, woraus bervorgest, daß der Kinnohme den Odelia eine zweitägige Beschichung durch 30 kritische Kriegsschiffe voranging.

Die bolichewistische Gefahr!

Die Gelbarmeen ber ruffifden Bolfdewiften.

Die Felbarmeen ber rufsischen Bolschewisten.

Perlin. 28. Aug. Die Geschmitürse der Golschewistensonmeen im Felde Leträgt 485 000 Wann. Sie sind in vier Erupren gegliedert: die Kordspront, Murmansisse-Ardangellinie und fumische Front besteht aus der 6. Armes 194 000 Mann) für den Nordebschmitt und der Eruppe Clonnets (2000 Wann) en der sinnischen Grenze. Die West front umseht der Armeen in der Gesantstärke von 167 000 Wann. Die 7. Armee (65 000 Wann) sieht in der Linie nördlich Betersdung is sädlich Dwinst, die eigenstiche Westarmee (42 000 Wann) von der bis südlich Minst, die ufrainische Armee bis weitlich Otessa. Die Süd ar mee in der Gesantstärke von 1600 Wann hält die Front von Odessa im weiten nach Süden geöffreten Vogen rördlich Ebarlow auer über die Wolga nördlich Liaritsin, nordfillich dieses Ories nach Süden umbiegend geöffreien Vegen rördlich Charlow guer über die Blolga nördlich Tiaritin, norditlich dieses Ories nach Süden umbiegend bis südenklich Altreckan, der Knüte des Kaspischen Weeres desicht. Ver Keibe rech siehen von Westen nach Csten die 11. (2000), 10 (17 (00), 9. (32 000), 8. (17 000), 13. 22 900), 14. (30 000 Wann) Arnee Die Ostfront in der Estamtstärke von 133 000 Wann desett, besteht von Süden noch Norden aus der 4. Armee (28 000 Wann) die östlich Trendurg, der 1. (18 000) und 5 Armee (28 000 Wann) die östlich Trendurg, der 1. (18 000) und 5 Armee (28 000 Wann) die östlich Timmen, von dart, in nerdweislicher Nichtung zurüssbiegend, aus der 2. und 8 Armee (je 32 001 Wann). Wie die "Times" meldet, schäht man die Stätze der in Janeen stehenden Truppea auf 727 000 Wann, wod eine Acsamtstärke aller Streitfräste von 1 212 000 Wann ergeben würde. Mann erseben wurde

Drehungen ber Berliner Unabhangigen.

Berlin, 28. Arg. In einer der am Dienstag abrehaltenen enabhängigen Versammlungen machte ein Arbeiterrat der Ber-liner Gleftrizitätswerse Mitteilungen über die Stimmung der Eleftrizitätsarbeiter in Berlin und Bitterfeld. Ban den leibtern behauptete er, dog tie Anbeiterschaft des bortigen Großfraft.

werfes dand ihrer Gefchloffenbeit bie Macht vollfom men in ben Sanben hatte. Er behauptete weiter, einen Ring werfes dand ihrer deschohensbeit die Macht volltom men in den handen hatte. Er behauptete neiter, einen Aing der märkischen und mittelbeutschen Arbeiterräte der Elektrizi-ätsnerfe gebildet zu haben, und daß es in seiner Hand läge, die Elektrizitätsdersorgung von Berlin, der ge-famten Provinz Branden burg und Mittelbeutsch-land in jedem Augendlick lahm zulegen. Durch diese Beherrschung der Elektrizitätserzeugung von seiten der unab-hängigen Arbeiterräte bobe man einen Trumpf in der Hand, durch den man auf wirtschaftlichem Gebiete die Diktatur des Broletariats erzwingen fonne. Wenn in den andern wahtigien Berufseweigen, nämlich im Verlehrs. Berg- und Duttemresen, mit der gleichen Zielsicherheit und Organisation genebeitet wirde, dann sei der Erfolg dombensicher. Man misse mer den richtigen Zeitrunkt obsossen. Zurzeit sei eine gewisse Detression und Sterissausseit (!) bei den Arbeitern seitzusstellen, jedoch sei zu envorten, daß auch bei den Kisenbuhnern und Verg- und Hüttenarbeitern der revolutionäre Rätegedanke derartige Fortschilte wechen werde, daß man mit der gleichen Sicherkeit ledschlogen könne wie in der Elektrizitätderzeugung.

Tägliche neue polnifche Ginfalle!

mr. Brestan, 30. Aug. Das Generalfemmendo bes 6. Armeelorps meldet: Die Ginfälle polnischer Banden in deutsches Gebiet wiederholen sich jeht täglich. Bei Garichun griff gestein wiederum eine etwa hundert Mann facke Bonde unsere Feldwache an, die den Angriff in erhittertem Kampf zurücke. Die Angreiser ließen einige Tote zurück.

Deutschland. Ebert und Noste in Karlsruhe.

Gine Rebe Gberts.

Eine Rebe Eberis.

ernz Karlsende, 29. Aug. Heute vormittag sand eine Situng des Stoatsministeriums katt, an der Reichsprassent Ebert und Keichsweiterminister Koste teilnahmen. Dabei trat der Keichsprasdent entscheben der in einigen Kriegsgesangenenlagern zutage getreienen Meinung entgepen, die beutige Keichsprassenten gern, die beutige Keichsprassenten der Arichgsgesangenen nicht en er gisch die den un geingeleigt. Mittags tend in den Geschlichaftstäumen des Staatsministeriums ein Mahl katt, zu dem u. a. die Presidenten und die Frastionsssichter des Landtages, die Seichen der Keichten, Vertreter der Keutisonganisationen, seiner der Presidenten der Karlsenslung Fehrendach, dans Ihoma Einladungen erhalten hatten. Im 4 übe nachmittags empfing der Keichveröldente Antworten und dob u. a. eie kulturelle Bedeutung der Presidenten kantworten und dob u. a. eie kulturelle Bedeutung der Presidente Kantworten und dob u. a. eie kulturelle Bedeutung der Presidente Kantworten und dob u. a. eie kulturelle Bedeutung der Fresie deroor. Das Zeitungsgewerbe dezeichnete er als lebenswichtigen Betrieb, der auch in der Kahlen erfetzung Besüchsigtigung oerdiene. Um b Uhr nachmittags reiften die Sälte nach Saden, von wo morgen die Weiterreise nach Darmstadten unfelgt.

unse nam Booensbaden, den wo morgen die Weiterreise nach Darmstadt erieigt.

nr. Karlorube, 29. Aug. Bei der Sizung des Staatsministerlums führte Reichspräsident Sbert weiter aus, die Cohlen frage sei auch zur Transportangelegen beit geworden
Die Arbeitselestung in den Betrieden und Werstäditen sei leider oft dernert ungenägend, das die Zertigiellung der Aeparatures welt hinter den Hosse dennoch, die Kadlenkrise zu überminden. Reichsocheminister Vooste kam auf die kommunikliche und dolschemikliche Bewagaug zu sprechen unt spitte pus, die Houptsache seien Kodlen und damit Ardeitsmöglichseit für den Winterschungen hinweg. In der Bestrehung wurde auch die klauen der Abeinwosserfeite im Jusaumendung mit der Elektrizitätsversiersung erörtert und bekont, daß die Ersahrungen Badens auf diesen bem Keichspräsident Edert, die Jerderung der Keinsche ertigte werden mit der Keichspräsident Edert, die Jerderung der Reichen gemacht werden mätzen. Auf eine Frage erklätte die Jerderung der Reichseinheit ihr nicht gleichbedeutend mit der Zer-

bie Forberung ber Reichseinheit ift nicht gleichbedeutend mit ber Ber-fibrung ber bunbesstantlichen Stammeneigenart und Gelbftlindigfeit ber lanbesgefeglichen Tätigfeit.

Beiprechungen über die Rohlennot.

mz. Berlin, 20. Aug. In Anwesenheit von Bertretern bes preußischen Sandels ministeriums und des Ar-deitsministeriums, des Reichstommissars sur Kedlenderteinung, sowie Bewersschaftsvertretern sund gestern bei der Koblendirtschaftspielle in den Narsen eine Begestern bei der Stockelbeitigerschaft und den Steffrigi-iorschung mit der Geogriffer Industrie und den Steffrigi-tatsverfen über die Kolgen des bedrohlichen Kohlenmannels und die erserbeitichen Mahnahmen statt. Die Rotwendigkeit einer durchgreifer den Einschrönfung des gesanten Kohlenmer-brancks (Kehle, Gas und Steffrigität wurde allseitig anerkannt. branchs (Kehle, Gas und Sieftrigitat wurde alljeitig amertamit. Eine weientliche Berbeiserung der Ausnutjungsmöglichkeiten der zur Verfügung siehenden elektrischen Kraft läht sich durch eine aleichmählerre Berteilung des Krostverdrauchs über Tag und Kacht ersielen. Es ist deshald im Aussicht genommen, die Andustrie grundsählich auf 70 Prozent des disherigen Durchkönischenbrauchs einzuschränken; für den Fell aber, daß die Entwahme von Elektrizität auf die Rachbitunden verlogt werden kann, nürde eine Stromentnohme in Höhe von S. Prozent des kinderigen Bedauft werden verlogt werden kann, nürde eine Stromentnohme merden. Sie von S. Prozent des fann, nürde eine Stromentnohme in Höhe von S5 Prozent des bisberigen Bedarfs guvellanden werden. Für diejenioch Ber-braucher, die Strom aus den Werken entnehmen, die durch Pernleitungen versorgt werden, joll für den Kall der Entnahme von Iskfirigität während der Rachtlunden zunächst versucht werden, ohne Ginschränfungen auszukommen. Da eine pro-gentuale Einschränfung während der normalen Dauer des Be-triebes häufig aus technischen Erwinden unmöelich ist, wird dei diesen Betrieben von einer Einschränfung der Arbeitszeit nicht abzeieben nerden können. Eine entsprechende Berordnung kommt in den nächsien Tagen zur Beröfsenkstung.

Ein Bolfsarbeitsamt für ben Bieberaufbau.

ein Boltsarbeitsamt jur den Wiederaufban.

me. Verlin, 60. Aug. Nach dem "Berl. Zogeblatt" ift dieser Rage aus Vertreiern der Gewerklchiften sowie aus Aressen der Arbeiter Kichileken und Arbeitslofen ein Boltsarbeitsamt gebildet worden, des sich mit der Frage des Wiederaufbans der geriörten Gebiebe in Frankreich zu beschältligen haben wird. — Eine Rachinkeniselle ersährt hierzu, doft nach einer Verochnung des Volksarbeitsamts die Kohn für den Wiederaufban auf verzig Milliarden Gkark veronschlagt werden. Die gesamte Materialbelkosfung soll in eigene Negre genommen werden. Zes Volksarbeitsamt habe seine Plane bereits in gregen Umrissen dem Ministerium mitgeteilt. Im Lusse der nächsen Wecke werde eine Konsecung saatsfinden, an der außer dem Arbeitsminister auch der Neichskonzler teilnehmen werde.

Wiesbadener Nachrichten.

Erhöhung ber Brotgetreidepreise — feine Brotpreiserhöbung! Das Mitglied der preußischen Landesbersammlung Gutsbesitzer Jacobn-Raffauf in Wolken (bei Koblenz)
hatte an den Reichsernährungsminister ein Schreiben gerichtet, in dem er um umgedende Berständigung über die
Betreideröchstreise ersuchte, da die Landwirte sich weigerten, Las Getreibe zu ten angesetzen Höchstreisen abzugeben. Darauf ist sout "Kobl. Boltszte." der telegraphische Bescheid eingesoufen, tie Tonne Brodgetweide sei um 100 M. erhöht. Ab 1. Litcher koste Roggen statt 415 M. 515 M. und Weizen statt 465 M. 565 M. Damit aber trot allem die Brot-preise nicht erhöhung durch Reichomittel gebedt werben. (mg.)

- 3m freien Sanbel erworbenes Brotgetreibe ober bar-— Im freien Hanbel erworbenes Brotzetreibe oder daraus bergeftellte Erzeugnisse sind nach der neuen Kassung der Reichkgetreide-Ordnung für die Ernte 1919 binnen der Tagen nach dem Erwerb oder dem Bertragkabschluß dem Magistrat anzumelden. Berkäuse an Verbraucher dürsen nur innerhalb der dom Magistrat jeweils kestzuschenden Alein-handelspreise, die als Höchstpreise im Sinne der Verordnung gegen Preistreiberei vom 8. Mai 1918 gelten, stattsinden. Anmeldungen haben der dem städtischen Medlamt (chemaliges Museum, Limmer 57), und zwar in je zwei Stüd zu ers folgen; dieselben müssen alle ersorderlichen Belege zur Feit-tellung der Art. Wenge und Gerkunft des Ware sowie Kame fellung ber Art, Menge und herfunft ber Bace fowie Rame und Wohnort des Lieferanten authalten. Zuwiderhandlungen werden bestraft. Lebensmittel, auf die sich die Zuwiderhandlung bezieht, unterliegen der unentgeltlichen Enteignung zugunsten der Stadt Wiedbaden, gleichgültig, ob sie dem Täter gehören ober nicht.

— Reine Zwangserfassung bes Serbstobstes. Entgegen ben bisher gehegten Absidten wird auf jede Zwangderfassung von Serbstobst verzichtet. Der Reichsernahrungsmirister bat gerehmigt, daß auch für Serbstobst volle Bandelsfreibeit bestehen soll. Die Reichstelle für Genüse und Obst und deren Organe werden jedoch, da die fernere allgemeine Berforgung ter Bevolferung mit guder-baltigen Brotaufftrichmitteln noch nicht entbehrlich betrachtet werten fann, die Marmelabefabriken ber ber hereinnahme entiprechender Obstmengen nach Möglichkeit unterfühen. (me.)

— b. Strauß und Tornen †. Der frühere Polizeibirektor in Wieskaden Karl Klemens b. Strauß und Tornen, der vom Labre 1871 bis 1887 diefen Posten inne hatte und dann einem Rufe als Berwaltungsgerichtsdirektor folgte, seit 1901 Genats. prafibent am Oberbermaltungsgericht in Berlin, ift geftern in seinem Amiszimmer verschieden. Der Verstockene, eine un-ermidliche Arbeitskraft, war in Budeburg als Sohn des Dichters Bistor v. Strauk und Torneh im Jahre 1838 ge-boren. Wöhrend seiner Amtskitigkeit in Wiesbaden trat er aud politisch hechor und war Gründer der "Könserbativen Bereinigung" in Raffau, die er 1884 ind Leben rief. Der Berftorbene war auch einer der Aubrer der Antialkoholremeaning

— Berein Raffauischer Land. und Porstwirte. Eine Sitzung des Direktoriums des Bereins Massauischer Landund Forstwirte tagt am Dienstan, den 2. September, in der "Alben Bost" in Limburg. Die Bersammlung wird sich u. a. mit den Fragen der Abhaltung der Generalversammlung, der Errickung einer Beispielswirtschaft auf Dos Geisberg tach einem Antrog des 18. Pazirfsvereins, der Stellungnahme zu dem Beschluß der Landwirtschaftstammer auf Erhebung eines Abonnementsbetrages für das Amsblatt der Kammer und der Berwendung der Zinsen des Kapitals aus dem Versauf von Dos Dausen für Lundwirtschaftliche Unierrichtswede beschäftligen. richtegwede beichäftigen.

- Bur Freigabe ber Schuh- und Leberverforgung. Rach Aufhebung ber Belanntmadjung über die Beschlagnahme und bie Bochfipreise ben Leber, Sauten usw., werben in biefen die Höchstepreise von Leder, Hauten usw., werden in diesen Tagen auch diesenigen Berordnungen aufgehoben werden, die die Lerstellung und den Absab des Schubwerts und die Rachbrütung der Schubwarendreise usw. regeln. Das Reichswirtschoftsentnisserium hat zu diesem Zwed eine Meihe don Berordnungen erlassen. Zunächt wurde die Berordnung dem L. Januar 1917, die den Berkehr mit Erschssohlen, Sohlenschonern und Leterersahstoffen regelt, aufgeboden. Ausgehoben wurde seiner die Befanntmachung über den Berkehr mit Treibriemen vom 17. August 1918. Der Aberwachungsausschuhr der Schubwarenderstellungs und Bertreibsgesellschaft sowie der Hauptverteilungsausschuft sit die Schubwarenderstellungsausschuft für die Schubwarenderstellungsausschuft für die Schubwaren der Hauptverteilungsausschuft für die Schubwaren der Hauptverteilungsausschuft für die Schubwaren der Hauptverteilungsausschuft für die Schubwaren der Hauptverteilung den Schubwaren speile der Hauptverteilung den Schubwaren speile der Hauptverteilungsausschuft gern, den die Heichsen dassehre untersagen, zu keichseitelle für die Schubwersorgung. (Dz.) ftelle für die Schubverforgung. (Dg.)

- Die Gabbatfeier ber Abventiften. Der Rultusminifter fich bamit einberftanden e. fart, bag bie Regierungen Rinder von Abventiften auf Antrag ihrer Eltern am bie Rinder bon Abbentiften auf Antrag ihrer Eltern am Camstag vom Befuch ber öffentlichen Bolfsichulen befreien. - Ruderbeichlagnahme. Bei einem Schieber an ber Emfer Strake murben am vergangenen Donnerstag 3 mei . Lunbert Beniner Buder burch unfere Gewerbepolizei beidlagnahmt.

Geftobien wurde bor einigen Tagen aus einem biefigen Damenkonfestionsgeschäft eine Damenrobe aus rofa Crepe garcette mit Unterfleib im Werte von 900 M. Etwaige Mitteilungen über den Berkleib werden auf Jimmer 21 im Boligeibireftionegebaube erbeten.

— Gefundene Autoreisen. Sinige junge Leute lieferten heute vormittag auf der Vollzeidirektion des Autoreisen ab, welche sie auf dem Boseplat gefunden hatten. Es handelt sich dabei wahrscheinlich um gestehlene und dann aus irgend einem Grunde fortgeworfene Bereisungen.

— Festgenommen wurde wegen Betrugs der Maurer Prit Schmelzer aus Dobbeim. Der Mann bat sich von diesigen und von auswärtigen Geschäftsleuten Geld geben lassen
gegen das Versprechen, ihnen Wacen zu beschaffert, dazw.
Waren, die ihm übergeben wurden, zu verkuson. In allen
hatte er sich, obwohl er versprochen hatte, Waren, dazw.
Geld sofort abzuliefern, nicht wieder sahn lassen. An Geschädigte ergeht Aufforderung, sich auf Zimmer 36 im Polizeidirektionsgebäude zu melden.

- Conniege-Blismenbersubrung. Nachbem gunkiges Wochstum ber Biles eingesetzt bat, werben die Damen Klein und Allect morgen eine Conntage-Dity, Wildemusse und Wildleruchtlehrunnsrestendrung für ben nannen Zag verankalten. Whichter nach Bleidentubt morgens 8 Uhr 15 Min. Treffpunkt jur Filafontrolle: Bahahof in Zangeafhwalbach. Eine für den gangen Zag, Weiser, Körde Pale find mitzubringen.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermanbtes.

Reibeng Theater. Sonntag, ben 31. Hugult, nachmittags 3 Uhr: "Die luftige Kitime". Abends 7 Uhr: "Der Soldat der Marte" Mentag, den 1 September, 744. Uhr: Der Soldat der Marte" Dienotag, den 2., 744. Uhr: "Die faulge Sufanne". Wittimod den 2., 744. Uhr: "Der Soldat der Warte". Donnatsiag den 4., 744. Uhr: "Der Soldat der Warte". Breitag, den 5., 744, Uhr: "Die luftige Witter". Samstag, den 6., 744, Uhr: "Die Jahlingsfee".

" Hollsunterhaltungsebend. Um Freitag, abends 81/6 Uhr, findet ber nächke Bollsunterhaltungsabend im großen Saale des Ivoilesimes als S chubert. U en d kut. Mitwirkende ind zwei der beliebteiten Sange-rinnen des Landestheaters, die Damen: Lilli haas und Thereje Muller-

nichel. Jum erstenmal wirft das Lindner-Quartett mit, bestehend aus em herren Lindner, Riefel, Weimer und Badhous. Das Programm ift für ieten Abend ein auseriefenes. Sorvertauf beute Ionning, vormittags nor die 12 Uhr, an der Kolfe der Jurngelellschaft.

ors is Unt, an ber Nobe ber Jurngesellischaft.

Aunistalen Attuaryns. Ren ausgestellt: Eine geöhere Sammelauskellung nertvoller alter Semalde. Il. a. befinden ich barunter ein Taniers; das Gegenstüd ist im Museum in Wien seiner zwei Werfpatttilder von Eranach sowie ein Gemälde aus der Schule Rubers. Bion weueren Reiften: Gesaar v. Sochmann, Schubercher, Butterlad, Dill. Grühner, Jitael, Beter Vanl Müller. Albert v. Koller, Jerdinand Keller, Kauldoch, Schwieber, Schweger, Spiumen, lindet um 4 und S. Alber Bannettanger.

* Autheus. Worgen Conntog findet um 4 und 8 Uhr Doppeltonvert, ausgeführt non bem fiddischen Autordeiter und dem Wiesbadoner Ruft-verein, im Abonnement im Aurgarten ftast.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Aus Provinz und Icachvarschaft.

Die Jeanstver a. M., 29. Aug Zwel Matrosen vom Martner Et gerungsbien k., die wegen der Secandung von Eisendammages in Untersuchungsbalt Kien, versuchten Dienstagmitzug einen fühnen Ausdruck and den dem Gerücktsaglängnis. Sie entsernten das Sitter einem im dertigen Soder einem kannt einem feldige fertigten Seil in die Tiese. Ein zufällig des Wiggs kommunder Kriminals besämter Seddachtete den Borgann, empling auf ehner Erde die Mattosen und übermölisige se nach dartem Kampi. Im debemedliche seinen den dartem Kampi. Im debemedliche kantolien am Dienstag nach dem Genuß von Maximelade und Kanden lurz nach der Einlieserung ins köddische Krantendaus unter Verseillungsperscheinungen. Sime ällere Schmesker lebt in Ledenmostant. Der zillungsperscheinungen. Sime ällere Schmesker lebt in Ledenmost wirde der Litterungsbienk ausgelindt. Er wird mit dem Hilber wird der Kanten Geligerung der Federung der Tedesungsbienk ausgelindt. Er wird mit dem Hilber die politzet dein Bereichterstarter melbet, gestindigt.

— Eindachseim, Watter und der Schweschafte wird zurzeit von der Geaatsanwaltigkeit Untersuchung laer gestigt. Der Genes der von der Schweschafte von der Kanten von Jelbe entwendet und der von Bestiger vermannt moeden. Alle Burken vom die Fran tätlich wurde lat erwischte, murde er se entegt, daß er gegen die Fran tätlich wurde und nie einschlug. Die entegetigsägniche Festigestung statt, ab der Ted als Folge des Schlagens eingetreten ist.

4 Hb

für Barg

Boll

Tel.

iche

_@idt

Mec

emos 8

IL IR

Gerichtsfaal.

FC. Frangöleiches Ober-Militärpoilzeigerlatt. Bor furzem wurde, wie sa betannt, im hiesigen Katserhof von der Kriminalvollzei ein Spielernesst politierige und die Teilnehmer seingestellt. Das franzölliche Ober-Militär politieriericht hat in einer seinen Stummen die Entrepreneure abgeartiellt, und amor, weil se eine von der tranzöllichen Behärde nicht genechmigte Bersammlung abgehalten. Heute standen 21 Teilnehmer an diese unerlaubten Versammlung vor den Schunken des Gerichts. Sie ertheiten wegen Teilnadme en einer nicht genehmigten Bersammlung Geldsreien von 10 die 1000 M.

Handelsteil.

Berliner Börse. Kurse vom 29. August 1919.

Herimer Börse.

Kurse vom 29. August 1919.

Div. Bank-Aktien. In % 150.00 89 Höseh Eisen u. Stahl 120.50 99 Höseh Bank 120.50 99 Höseh Eisen u. Stahl 18 Bergbau 120.50 99 Disconto Cosmandi 152.75 17 Kostheim Celluloso 17 Dreediner Bank 152.75 17 Kostheim Celluloso 17 Dreediner Bank 152.75 17 Kronprinz Metalif. 120.00 12 Lauchhammer 120.00 12 Lauchham Weiler-ter-MeerCh.F. 184.50 Westerregein ... 221.00 Zeilstoff Waldhoff .. 182.00 Hamb.-Amer.-Paketf. 101.00 Hansa-Damptschiff. 224.75 Norddeutscher Lleyd 103.37 Schantung-Eisenb. 137.25

Banken und Geldmarkt.

Türk. Tabakregiej... 00 00 Otavi Minen 162.25 Genusscheine 121.00

= Berliner Devisenpreise vom 29. August unverändert. = Berliner Devisenpreise vom 29. August unverändert mz. Devisenbeschaffungsstelle, G. m. b. H. Berlin. 27. Aug. Im Auftrag des Reishswirtschaftsministerlums hatte der Kommissar des diktatorischen Ausschusses für Lebensmittel und Futtermittel die Reichsbank und die der Stempelvereinigung angehörenden Banken am 27. August zu einer Besprechung über Devisenfragen in das Reichswirtschaftsministerium eingeladen. Es wurde u. a. mitgeteilt, daß eine Devisenbeschaftungsstelle, G. m. b. H., gegründet wird, die die Aufgabe hat, nach der bevorstehenden Aufhebung der Devisenordnung für die sämtlichen Reichseinfuhrstellen die zur Bezahlung der gekauften Waren erforderlichen ausländischen Zahlungsmittel zu beschaften. In den Aufsichtsrat sind das Reichswirtschaftsministerium, das Reichsschaftsministerium und die Reichseinfuhrstellen vertreten. Zum Geschäftsführer wurde Max Seckel bestellt. Die Geschäftsräume befinden sich in Berlin W. 7. Am Weiderdamm 12.

Die Geschäftsräume befinden sich in Berlin W. 7. Am Weidendamm 1 a.

Frauen an der Börse Die Hamburger Handelskammer hat ein an sie gerichtetes Gesuch um Zulassung von Frauen zur Börse an den Senat befürwortend weitergegeben.

Wetterberichte.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

29. August 1013.	7 Uhr 27 Morgens	2 Uhr 27 Nachm.	9 Uhr 27 Abends	Mittel
Luft- druck and 0°u. Normal- schwere druck and dem Meeres- red. spiegel Thermometer, Celsius Dunstspannung, mm Relat. Feuchtigk, Proz. Windrichtung.	747.2 767.2 17.0 13.7 95 N 1 1.3	746.5 756.2 26.6 13.3 52 5W 6	766.9 17.2 18.7 94 still 0.2	746.9 756.8 19.5 12.6 80.3

9.27 Uhr abends 18.8 Wasserstand des Rheins

Die Abend-Ausgabe umfafet 4 Seiten.

Bauptfdriftletter: M. Begerborit.

Berantworlich für Leitartifel: A. Degerhorft; für politific Nachrichten 3, Ganther; für ben Unterhaltungsteil: B. v. Rauenborf; für ben lotalen und provinziellen Zeil und Gerichtstaal: A. D.: B. Gantberg für ben Sanbelsteil: A. D.; B. Güntberg für ben Sanbelsteil: A. D.; B. Güntürder, D. Dornauf, fämtlich in Wiesdaden.
Drud u. Berlag ber L. Schellenberg ichen Sofbuchbruderei in Wiesdaden.

Sprechltunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Ubr.

Belgfachen.

Frau Elbert Schott,

Balramitrafe 23, 1. Stod.

Berlin

Frankfurta. Od.

Zudt, Juarbeiterin fucht er fofort ob. 15. Gepton Narie Zaraber, Lange, 5,

Buchhalter

urkundlich seit 1489 medizinisch bekannt und bewährt bei

Gidi-, Rheuma-, Ischias-, Stein-, Mieren- und Blasenleiden.

7. Wirth G. m. b. H., Mineralwassergroßhandlung

Stickereimuster

für Konfektion u. Hand-

arbeiten aller Art, sowie Aufbausen auf Stoffe.

Filetmuster

in reicher Auswahl werden schnell u. bill. aufgezeichn

Uhrig, Michelab. 122.

Menfel

Birnen

Gurten

in War

3wetichen

3wiebeln Beigtobl

Baggon - Labungen F 111

Edmund Rahn

Bandesprodufte. Obii- u. Gemuie-Großbandlung. Frankenthal (Biols).

3 D. Schäferbunbinnen, 1 ia. Bolfotvis, 1 birfci-roter Dadel fofort au verfaufen bei Gullich, Abeinstrake 60).

Legehühner

1, rote Island, 2 naff. cababiter zu vert. Gener,

314 Mtr. schwarzes Tuch, bodziein, peeignet für kositim, preismert zu vert. Kappes, Moribstraße 50. Leserbon 3623,

herren- Angugitoffe

ich Buiter, v. 35 Mt. ab b. Mtc., grie Onal., an vi. Frait Riniche, Gneisenaustraße 16.

Biola

o. R. Dopfer 1780 erbant, fohr auf erhalton, su vert, bei Ehlich, Limmermann, fraße I. I.

Beine mit Raften au bert.

ar Flurtvilette 120 M., Spirittide mit Jint ausgefal, 60 M., Anrichten hne Auffal 60 – 50 M., Smr. u. Ausglehticke von 5 M. an, ar. Burolchreibifc mit Repal, alles bill g

fc mit Reint, auce ber berfaufen. R. Schanerer. Gebenftrake 29 Laden. Bolltänd, Betten, wich. Einrichtung, Stiffle, Sofia m. u. a. Mulich b. tom., Spiegel, Bollite, tiffle. Welcht ich. Zinr. Reiftein, Germannite, 17.

Alebericht. Arnaucht. 18.
Beiffiein, Germannitt. 17.
Giea, Speifeainmer,
fl. Auch. Bufett, Schreibtiiche, Sett., Vieno, sehr ante Vetten, Spiopel. 11.
Kleiberfin., Kndermädel, Uhren, Spiegel. Chaifel, um bill zu verf. Wädel-lager Dochhittenitt. 18.

Reue moberne
Richen-Einrichtung
Metten Seine Seifel. 1. 14.

Betten, Soin, Sefiel, 1. u. Leiter, Kleibericht. Stülle it, berich, nicht, alles spott-billig abzugeben, Schwarz, Schreinerei, Koonitr. 18.

Eijerner Flajdenidrant für ca. 250 Flafden preis-wert zu bert. Selferid, Jahnitrake 8.

Fast neue Dezimalwage

an perlaufen. E. Rathe. Keifer-Ariedrich Rina 28. Leden. Eingang Mieklitz. Nähmajchine

nit erbaiten, auch Satileramede accian... pu bl. Stappes, Sellma tracke 97, Sth. 8. Etc

2 Sm., 3 PS., prima Be fleiger, billig sit bert. St Cocuffer, Esteso., Pilos firaje 32.

Wanderer-Motorrad

Befanntmachung.

Dienstag, ben 2. Ceptember b. 3re., nachmittage 4 Hhr, werbe ich im "Linbenbrunnen" in 2g.-Edwalbach 1 Pferd (Fuchswallach)

für Rechnung beffen, ben es angeht, öffentlich gegen Bargablung berftei gern.

C. Sahn, Gerichtsvollzieher in 2g. Schwalbach

Al. Ladenlofal

in ber Rirchaaffe, groifden Friedrichftr. u. Schulgaffe für Spezial-Beichaft fofort ober ipateftens 1. Januar zu mieten gef. Geft. Off. unt. 3. 502 a. b. Igbl.-B.

Zurückgekehrt Geh. San.-Rat Dr. Dithmar.

Von der Reise

habe die Braris wieder

B. Laquer Taunneftrage 56. Sprechtunben; 81/2-91/4.

Muster Stidereien

Runftgew. Entwilrfe a. Aufpaufen nach eig. u. gegeb. Mufter für Ronfettion

Deforation und Sanbarbeiten. Bollft. Ausführung aller Stidereien.

Brompte Bebienung. Th. Bet Abringaner Etrage 14, 8.

mit 6 Messer

ngetroffen. A. Baer & Co.

Tel. 406. Wellritzstr. 51.

iebe Länge, zu haben be Schauerer, Göbenstroße 19, Mth. 2.

Megnytische Zigaretten Din Blanide, wieder

Bil. Serfouf von guten Jutter-Karioffeln bei W. Mohr, Pransen-itraje 23, Gneisenowitz, 9,

Einmachirnen Der-Interbirnen au ber-laufen Gerrmann, Meine frankfurten Strafe 5.

Br. Rongresbirnen der Pfd. 1.20 Mt. Gmfer Straße 6, Stb. 2 St.

Ratten=

n. Maufetot , Memment - Giegerin -Batet Mt. 2 .-. Rammerjäger Schmitt, 11 Belenenftraße 11.

Wiles!!

Rammerjager Schmitt 11 Delenenftraße 11.

Rene Reberrolle. 20 Ain. Tronfr., su bert. Bene, Roonstrope 18, 1. Spiegelscheiben daufenfter, 55×7f B Rigarrenfaften zu vi.
Uribite 1, 2 George.
Guter Gerb zu verf.
i Schott, Liblerstraße 25.

Dung von 2 Bferben bis Ende Dezember acaun. Aruns, Schwalbacher Struke 47.

Gold. Herrenuhr Brillantidmud od. King fauft Zimmermann, Weber-gaffe 25. Telephon 3253. Einige Weter guten felb-

Stoff laufen aci. Off, unber 117 Zaabl. Sweigstelle. erbolten, au fouf, oci n. 2. 509 Toobl.-Berl Getrag., noch g. Augug und Mifter ob. llebers, gu faufen gefucht. Offerten u. B. 514 an b. Tagbl.-Berl.

Leppide

Wagman

Linoleum-anbern Tepbic pon ivat an faufen gefucht ter Germannitr. 17. 3

Alavier fauf. gefucht. Fr. Deinel,



10 Blanbel. u. Gitarren f, Berein, Giolmen u. glle Ordiciter-Anitr, t. Geibel, Jahnitt, 84, Tel. 8268.

Untite

Möbel, Porzellane, Ge-Gilber-Degenstände und Amelen su hoben Breifen Ju laufen gefucht Luftig.

Wobel gesucht! Moal, foaleid au fouten gefudt gegen bar 1 folibe Schlafaimmer-Einrichtung, fciones Ekaimmer Wohn-ainmer- n Küdenmöbel aus ben. Daufe. Geft, Anfdrift erb, Buchbalter Kauft Werberftr, 10, B. L.

Gewichtsjay für feinere Wägung zu laufen gefischt Off. unter L. 117 an b. Tagbi. 8mgit.

Rino, fl. Motor Dampfmajd.

uft Bimmermann. Beberguffe 25. Tel. 325:

Bordeaux-Flaiden u faufen ac Simon & Co.,

Feldjagd. al. Nevernahme in ber de Wiesbadens. Goff. Frau od. Madchen

reinf. u. ehrl., vormittags 2 Std. gel. Kaifer-friedr., King 84. Bart. Reuanfertigungen und Imarbeiten famt!. Bels-achen in befannter fong-

Ovale Broide, at. roter Stein, Freitag mornen a. d. Wellrichttr., Midelsderg, Continitrahe verl. Gen. a. Pel. abs. bei Grübelhads, Gödenstr. 24. 2 Sonntag gbend im Bug iebernhaufen Biebbaben

dw. Damentaldgen erl. Auf Barinhalt ver ichte u. erhitte Schlüffel driefe u. fonst. Inhalt zu ud. Roomitrake 12. 1 r

Gebildete Dame. 40 Jahre, möckte sich in freien Stunden an pass. Dame anschließen. Off, u. M. 517 Toobs. Berlag. 100 Mit. Belohnung erhält Kinder eines am 29. 8. im Saudtbahnhof ach, aef. Kinges, Saphir, gemöldt aefäll, von Brill, eingefakt. Absua, bei Krau Krieder. Mennb. Kerptal II. 2. 468. Bitte nochmals unter I. 6. 123 Tagbl. Berlag fofort su ichreiben, war verreift.

Berloren

1 fl. Rinberfdiub. Gegen Belohn, abzugeben Stein-goffe 24, 2 St. r.

bilonsficer, firm in dopp, u. ameril. Buchführ., flott. Maschmenichreiber, sofort für Rourgae Gelchäft. D. Schaferhund, Beibden, frifch gemorfen, Bieberbr. Bor Anfauf für Kouroge-Geschäft. u. D. 519 Tagbl-BL

Freunden und Bekannten zeigen die glückliche Geburt eines Jungen an

> Fr. Bannasch u. Frau Hallgarter Straße 1, Pt.

> > Statt Karten.

Die gläckliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hocherfreut an

J. Bornstein u. Frau.

Wiesbaden, den 29. August 1919, s. Z. Rotes Kreuz, Schöne Aussicht 41.

Die Verlobung meiner Tochter Paula mit Herrn Erich Arntz beehre ich mich anzuzeigen.

Frau Otto Kloeters Paula, geb. Brandts.

Rheyt, Charlottenstr. 3 z. Zt. Krousnach (Kurhaus Palast-Hotel).

Meine Verlobung mit Fraul. Paula Kloeters, Tochter des verstorbenen Fabrikbesitzers Herrn Otto Kloetersu. seiner Gemahlin Paula, geb. Brandts, bechre ich mich anzuzeigen.

Erich Arntz

Wiesbaden, Uhlandstr. 7

August 1919.

Statt Karten.

Ihre heute vollsogene Vermählung seigen an Karl Hagelauer Lissy Hagelauer geb. Köster.

Siegen i. W.

Wiesbaden.

Kolynos-Zahnyafta Solvolith-Zahnpafta

Blums Flora-Drogerie,



Schwarze Kleider Schwarze Blufen Schwarze Röcke · Trauer-Bute ·

Trauer-Schleier Trauer . Stoffe on ber einfachften bis jur eleganteften Ausführung

Blumenthal



Gtandesamt Biesbaden

Sterbefalle.

Turnverein IF Unferer geehrt. icht, daß unfer lang-ährig , treues Mitglieb

Ewald Maus Raufmann

gestorben ist. F293 Die Beerbigung findet Montag nachm. 5½ Uhr von der Leichen-talle des Gübfriedhofs aus statt und bitten wir, dem Entschlafenen recht zahlteich die lette Ehre erweisen zu wollen.

Der Borftand.

Berichtigung. In ber Tobes-Angeige bes herrn Beinrich Griinewald muß es beißen Rettor, nicht Rentner.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser herzensgutes Kind

im Alter von 16 Jahren nach kurzem, schwerem Krankenlager, wohl vorbereitet durch den Empfang der heiligen Sterbesakramente, zu sich in die Ewigkelt zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Fritz Beckers.

Wiesbaden, Elsässer Platz 7.

Die Beerdigung findet am Montag, den 1. September, nachmittags 3º/4 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofs aus statt.

Statt jeder besonderen Unzeige.

Beute entichlief fanft mein geliebter Mann, mein treuforgenber Bater, ber

Major a. D., Rurdireftor

Otto v. Ebmener

im 70. Bebensjahre.

In tiefer Trauer :

Sedwig von Ebmener, Margarete von Ebmeyer.

Wiesbaben, ben 29. Auguft 1919.

Die Trauerfeier findet am Montag, den 1. September, nachm. 4 % Uhr, in der Trauer-halle des Sübfriedhofs statt. Bon Beileidsbesuchen bittet man absehen

au wollen.

Beftern abend verichieb fanft nad langerem Leiben mein lieber, hoffnungevoller Cohn und

Rudolf

im 20. Lebensiahre.

Er folgte feiner Mutter nach 4 Monaten in ben Tob.

In tiefer Trauer: Wilhelm Schlüter Willy Echlüter.

Wiesbaden, ben 29. Aug. 1919. Bellripftraße 3.

Die Beerbigung finbet am Montag nachm., 41/4 Uhr, auf bem Gubfriebhof ftatt.

Bermanbten, Freunden und Befannten hiermit die traurige Rachricht, daß mein lieber, guter Mann, mein lieber Bater, Bruder, Schwager und Onkel

noch furgen, ichwerem Leiben fanft bem berrn entichlafen ift.

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen : Frau Ewald Maus geb. Groß

Johanna Maus.

Beerbigung findet Montag nachmittag, 51/4 Uhr, von ber Leichenhalle bes Subfriedhofes aus fatt.

heute morgen entichlief fanft nachlangem, quatvollem Leiben mein innigftgeliebter Mann, unfer lieber, herzensguter Bater, Schwieger-vater, Grofpater, Bruber, Schwager u. Ontel

Herr Peter Schiffer

im Alter von 80 Jahren.

In tiefftem Schmerg: Emilie Schiffer, geb. Kerichen Abolf Schiffer u. Frau, Erna, geb. Westermann Milli Schiffer Walter Schiffer u. Frau, Kalhinta, geb. Erhard u. 3 Entel.

Wiesbaden, Cleve, Würzburg, Türen u. Crefeld, ben 28. August 1919.

Die Einöscherung findet flatt am Dienstag, ben 2. September, borm. 11 Uhr, auf bem Subfriebhof.

für Wiesbaden u. Umgegend (E. U.)

Für die Facher Geologie, Graph. Darstellung, Stenographie werden noch Anmeld. am Montag, den 1. Sept. 1919, abends 8 Uhr, in der Oberrealschule, Zietenring, 1. St., Vorzimmer, entgegengenommen. Der Vorstand.

Beethoven-

Friedrichstraße 48, III. Beginn des Unterrichts und Anmeldungen ab I. September.

A. GERHARD.

Volksunterhaltungs - Abend

Leitung: Gustav Jacoby. Freitag, den 5. September 1919, abends 81/4 Uhr: im grossen Saale des Zivilkasinos Friedrichstrasse:

Schubert - Abend

Lilli Therese Arthur Hans Müller-Reichel Rother Das Lindner-Quartett bestehend aus den Herren: Kammervirtuos Kammermusiker Kammermusiker Lindner Kiesel :Veimar

Kammermusiker Backhaus Numerierte Eintrittskarten zu Mk. 2.50, Mk. 1.50, Mk. 1.10, Mk. -. 75, morgen Sonntag, vormittags von 9 bis 12 Uhr an d. Turngesellschafts-Kasse und ab Montag früh in d. bekannten Vorverkaufsstellen zu haben.

日今~~~~~~~~~~~~~~~~~日 Wo gehen wir heute und morgen hin?

"Zur Dachshöhle" 32 Walramstraße 32.

Gur gute Unterhaltung und einen guten Tropfen ift beftens geforgt.

Es labet freundlichft ein

Gaftwirt Martin Dauer.

1917er im Ausichant. Ia Germania-Bier. B+++++++++++++++++

> Die neuesten Formen n sind eingetroffen! n

von Filz-, Velour-, Felbel- und Samthüten unter fachmännischer Leitung in sauberster Ausführung. Lieferzeit unter Garantie in wenigen Tagen.

Herrenhüte in Zylinder v. Filz werden als Damenhüte umgearbeitet.

Elegante Neuheiten schwarze u. farbige Velours preiswert.

Jenny Watter, Bleichstr. 11. Tel. 3927.

Groker

Suche für eine Herrichaft 15 ein- und zweitürige Aleider- und Epiegelschränte, Bajctommoden, Nachtschräntchen mit ober ohne Maxinorptatien, Jimmertische und - tühle, Sofas, Schreibtische, Bertitos, Leppick, Läuser, Küchenmöbel, Beitwäsche u. bgl. m. Bücheriche, Chaisel., Spieg. Bezahle sehr hoten Breis. Seipp, Berticamstr. 25, L., Geonorenstr. 7, 21.

Für die Einkochzeit!

Einkochapparate

Einkochgläser mit Deckel und Gummi,

Dörrapparate Einmachhafen

zum Zubinden,

Steinzeugtöpfe

Blumenthal

Inferaten . Mufu.

Annoncen-Expedition

O u. Horshoe: Qualitäts-Zigaretten

Montag Dienstag und

werden die angesammelten Reste von Kleiderstoffen Seidenstoffen und Waschstoffen zu besonders vorteilhaften Preisen ausgelegt.

Damenmoden

Hertz

Langgasse 20.

Geschäfts-Eröffnung!

eigene Fabrikation

in feinster Ausführung zu zivilen Preisen.

Neue Ausstellungsräume:

Gr. Burgstraße 9, Laden.

₩ Telephon 6534. ₩

Henriette Betz.

 $Neueste Pariser Modellh\"{u}te$

in vornehmster Ausführung sind eingetroffen.

Uebern. jede Umänderung u. Fassonierung danach und liefere schnellstens, da eigene Fabrik im Hause.
Telephon 3873. A. Kuss, Rheinstr. 43.

FIRMA

FRANZ SCHERRER

Höchste Auszeichnung im In- und Ausland

zwaren



Ab 1. September



Künstlerspiele.

Vornehmster Tanzpalast. Stiftstr. 18. Tel. 1036. Samstag und Sonntag:

Bunter Abend Reichhaltige Spelsenkarte.

Ia Weine. Die Direktion.

Der Operettenhans



kommt!

ADTENDION IN

täglich frisch. 1166 Obstweinkelterei F. Henrich

Blücherstr. 24. Tel. 1914. Das. Ankauf v. Kelterobst.

Melling und Berbelli.

größere Partien abzugeben. Hermann Anapp

Friedrichftraße 8.

Größeres Quantum feinste holland.

Blockwurst eingetroffen. 1163 F. Henrich

Blücherstr. 24. T. 1914 Sonntag mittag treffen Fertel u. **Căuferimweine**

Albert Himmelreich Erbenheim Biesbabener Straße 10 Telephon 3354.



ZERLEGBAR. HOLZHÄUSER UND SIEDLUNGSBAUTEN

System Scherrer DÜSSELDORF

Königsplatz 27, Fernruf 5480, Postfach 712, Telegramm - Adresse: "RHEINSCHERRER". General-Vertreter: Direktor Hugo Merkel, Frankfurt a. M., Feuerbachstr. 9, Fernruf Taunus 4491. Vertreter: Bezirk Coblenz Linkenbach & Flöck, Bad Ems, Oranienweg 10, Fernruf 123.

FEINSTE REFERENZEN.

Gut und billig

gefarbt und gereinigt werden alle Kleider u. Stoffe, sowie Militär - Auzüge durch langjährigen

Peter Althans, Bleichstraße 27, 1

liefert frei ins Haus

ID. Gail IDIDE., Schwalbacher Str. 2

Erfolg gegen unreine Haut und Sommer-sprossen. Mahokrem fettet nicht und macht die Haut sammetweich.

Alleinverkauf: Schüfzenhof-Apotheke, Langgasse 11.

u. Horshoe: Qualitäts. CI DUUSC Zigaretten

Am Sonnton, den 31. August, find von 1 uhr nachm. ab nur folgende Wiesbadener Apotheten ge-öffnet: Bismard-Apothefe, Bismardring 29, Durich-Apothefe, Martine 29, Launus-Apothefe, Launus-itraße 20, Bictoria-Apothefe, Abeinste. 4d, u. Wishelms. Apothefe, Luisenitraße 4. Diese Apothefen versehen auch den Abothefen-Nachtbienst vom 31. Aug. die ein-ichliehl. 6. Sept, von abds. 7 vis morgens 8 uhr.

Dabe meinen Beruf als

Sebamme

wieber aufgenommen. Frau El. Behling-Diegel früher Moritftraße 16, jett Sallgarter Str. 8. Telephon 1349.

Montag, ben 1. September b. 38., vorm. 91/2 Uhr eaumend, versieigene ich zufolge Auftrags in meinem erfteigerungslosof

for

ful

●Be

gri Un Un Un Un Un Un

gr. gar fac

Fie Gi

terilid ta tie find that it acire gent Gen gelt um

Reugasse 22
nachsteberde auf erbaltene Gegenstände.
8 Knider-Rachtstühle. 1 Liegeinibl, versch. Marktörde.
Beseuchtumastörder für Gas u. Ekstr., 2 Besch. u.
1 Bringmastörder für Gas u. Ekstr., 2 Besch. u.
1 Bringmastörder für Gas u. Ekstr., 2 Besch. u.
1 Bringmastörder für Gas u. Ekstr., 2 Besch. u.
1 Bringmastörder für Gas u. Ekstr., 2 Besch. u.
2 Girenbeste. Griffelfasten. Dominospiele. Kinder.
ibielsaden. Bagelfäsige, Lilder, Dansbaltungsgegen.
ibände. 1 Ein-Gerdice. Bein- u. Bassensläug.
1 Arombino. 1 Volddon und dieles andere mehr
iössentlich meitöstetend aegen Barsahlung.
Lesichtung der Beginn.

Friedrich Arämer

Auftionator u. Tagator, Rengaffe 14. — Telephon 3870, Geschöftsitunden von 9-12 u. 2-6 Uhr

Tannenbretter, Latten, Stangen, Buchenschnittmaterial und Parkettböden

liefert 2B. Gail 2Bwe., Buro Biesbaben. Zelebhon Nr. 84. 1086

Stud Einmachgurten

in brima Bare wieber eingetroffen 100 St. von Mt. 6.50 an.

Rirchner, Rheingauer 6tr. 12. Frisch eingetroffen: 7

Weikfrant Bid. 15 Big., 3tr. Mt. 14.— Wirling Harotten 3wiebeln Bohnen

Herm. Anapp, Wiesbaden Friedrichftraße 8. Telephon 6458.

Diele, Bar ob. f. Weinrestaurant von sehr vermögenden Hachleuten zu taufen gesucht. Anzahlung 70—80000 Mt. aus weit größerem Bernögen. Angebote nur von Bestigern sinden Berudsichtigung unter P. 522 an den Tagbl.-Berl.

Viantno

gutes Inftrument, fofort gesucht. Breitangabe er wünsicht. Jäger, helenenftrage 15, 1.

Vianino gelug geg. bar Maler Mib. Schmidt, Roonftrage 10, 3. r.

> Sarmonische Cymnastit und fünftlerifcher Tang.

Gingel- und Rlaffen - Unterricht für Erwachfene und Rinber.

Der Unterricht beginnt katt am 1. September evit am 15. September. Untragen vor dem 16. September schriftlich erbeten nach Berstadter Dobe 14. Bom 15. September ab Sorechitunden Dienstag u. Freitag, von 111½ bis 12½ Uhr, im Unterrichtsraum, Bahnhofstraße 8. Eva Baum, did. Lehrerin.

Läusen u.

Die garant. ficherften Mittel! Alofchen mitbringen. Rammerjäger Schmitt, 11 helenenftrage 11.

o u. Horshoe: Qualitäts-